



Mittwoch, 23. Dezember 2020, 14:30 Uhr
~10 Minuten Lesezeit

Das Jahr Null

2020 war nicht das erste Jahr, in dem sich Despotismus zeigte — aber das erste, in dem es die Eliten nicht mehr für nötig hielten, die Illusion von Demokratie aufrechtzuerhalten.

von C. J. Hopkins
Foto: rawf8/Shutterstock.com

Wir schliefen und meinten, dass unsere Freiheiten ein Naturrecht wären und uns auf Lebenszeit zustünden. Wir wachten auf und erkannten, dass wir diese Freiheiten nur genossen haben, weil sie uns von den Machteliten gewährt wurden — und nur solange diese es für opportun hielten, sie uns zu gewähren. Bis zum Jahr 2020 erschien es den Drahtziehern des globalen Kapitalismus offenbar praktischer, uns zu beherrschen und dabei eine Fassade von Freiheit und Demokratie aufrechtzuerhalten. Seit einem knappen Jahr wissen wir: Sie können uns diese Freiheit, diese Demokratie jederzeit nehmen — in einem ebenso kurzen wie

brutalen Umwandlungsprozess. Auf die Presse, die Opposition oder die Mehrheit unserer Mitmenschen können wir am wenigsten zählen, wenn es darum geht, dieses Unheil abzuwenden. Hauptinhalt der „Lektion“, die uns die Eliten 2020 erteilt haben, ist es, uns zu zeigen, dass sie mit uns jederzeit machen können, was immer ihnen beliebt. Was wir nun entscheiden müssen, ist: Wollen wir zulassen, dass wir und unsere Kinder den Rest unseres Lebens in Knechtschaft und Geistesverdunkelung zubringen müssen?

2020 war das GloboCap-Jahr Null. Das Jahr, in dem die globalen kapitalistischen Herrschaftsklassen mit der Illusion der Demokratie aufräumten und jeden daran erinnerten, wer eigentlich das Sagen hat und was genau passiert, wenn jemand sie in Frage stellt.

In der relativ kurzen Zeitspanne der letzten zehn Monate haben sich Gesellschaften auf der ganzen Welt bis hin zur Unkenntlichkeit verändert. Die Grundrechte wurden außer Kraft gesetzt. Protest wurde verboten. Andersdenkende werden zensiert.

Regierungsvertreter erlassen Verordnungen, die die grundlegendsten Aspekte unseres Lebens einschränken ... wohin wir gehen können, wann wir dorthin gehen können, wie lange wir uns dort aufhalten dürfen, wie viele Freunde wir dort treffen dürfen, ob und wann wir Zeit mit unseren Familien verbringen dürfen, was wir zueinander sagen dürfen, mit wem wir Sex haben dürfen, wo wir zu stehen haben, wie wir essen und trinken dürfen und so weiter. Die Liste lässt sich endlos fortsetzen.

Die Behörden haben die Kontrolle über die intimsten Aspekte unseres täglichen Lebens übernommen. Wir

werden wie Insassen eines Gefängnisses verwaltet, uns wird gesagt, wann wir zu essen, zu schlafen und Sport zu treiben haben.

Uns werden Privilegien für gutes Verhalten gewährt, wir werden für die kleinsten Verstöße gegen eine sich ständig ändernde Litanei willkürlicher Regeln bestraft, wir werden gezwungen, identische, entwürdigende Uniformen zu tragen (wenn auch nur im Gesicht), und wir werden auch sonst unerbittlich schikaniert, beschimpft und gedemütigt, damit wir gefügig bleiben. Nichts davon ist ein Zufall oder hat etwas mit einem tatsächlichen Virus oder einer anderen Art von Bedrohung der öffentlichen Gesundheit zu tun.

Doch bevor einige von Ihnen jetzt gleich in die Luft gehen, ich glaube schon, dass es ein Virus gibt, an dem eine Reihe von Menschen tatsächlich verstorben sind, oder das zumindest zu ihrem Tod beigetragen hat ... aber es gibt absolut keine Beweise für eine echte Bedrohung der öffentlichen Gesundheit, die auch nur im Entferntesten die totalitären Notfallmaßnahmen rechtfertigt, denen wir unterworfen sind, oder den Schaden, welcher der Gesellschaft zugefügt wird. Was auch immer Sie über die sogenannte Pandemie glauben, das ist einfach mal so. Selbst wenn man der offiziellen „Wissenschaft“ zustimmt, verwandelt man nicht den gesamten Planeten in einen pathologisch-totalitären Albtraum als Reaktion auf eine Gesundheitsbedrohung dieser Art.

Der Vorstellung ist einfach wahnsinnig.

GloboCap ist jedoch nicht wahnsinnig. Sie wissen genau, was sie tun ... und zwar erteilen sie uns eine Lektion, eine Lektion über Macht. Eine Lektion darüber, wer sie hat und wer nicht. Für Geschichtsstudenten ist es eine altbekannte Lektion, ein Standard im Repertoire der Imperien, ganz zu schweigen vom Repertoire der Strafanstalten.

Die Lektion heißt „Schaut, was wir mit euch machen können, wann immer es uns beliebt“.

Der Sinn der Lektion ist offensichtlich. Die USA haben der Welt diese Lektion erteilt, als sie Hiroshima und Nagasaki mit Atombomben bewarfen. GloboCap (und das US-Militär) taten es erneut, als sie in den Irak einmarschierten und den gesamten Großraum des Nahen Ostens destabilisierten. Sie wird regelmäßig in Gefängnissen vermittelt, wenn die Gefangenen anfangen, ein wenig zu widerspenstig zu werden, und sich daran erinnern, dass sie den Wachen zahlenmäßig überlegen sind. Das ist der Ursprung des „Lockdown“-Konzepts. Das ist keine medizinische Terminologie. Es ist die Terminologie einer Strafvollzugsanstalt.

Wie wir im Laufe des Jahres 2020 erlebt haben, haben die globalen kapitalistischen Herrschaftsklassen keine Skrupel, uns diese Lektion zu erteilen. Allerdings würden sie lieber darauf verzichten, wenn es nicht absolut notwendig wäre. Sie würden es vorziehen, dass wir daran glauben, in „Demokratien“ zu leben, die mittels der „Rechtsstaatlichkeit“ regiert werden, wo jeder „frei“ ist, und so weiter. Es ist viel effizienter und viel weniger gefährlich, als uns immer wieder daran zu erinnern, dass sie unsere „demokratischen Rechte“ im Handumdrehen wegnehmen und bewaffnete Schlägertrupps entfesseln können, um ihre Verordnungen durchzusetzen, sowie uns ansonsten mit schierer Brachialgewalt zu kontrollieren.

Menschen, die Zeit im Gefängnis verbracht oder in eindeutig totalitären Gesellschaften gelebt haben, sind damit vertraut, mit brutaler Gewalt beherrscht zu werden. Die meisten Menschen im Westen sind es nicht, deshalb ist es ein Schock. Die meisten von ihnen können es immer noch nicht verarbeiten. Sie können nicht erkennen, was ihnen direkt ins Gesicht starrt. Sie können es nicht sehen, weil sie es sich nicht leisten können, es zu sehen. Wenn sie es täten, würde es einen totalen Kurzschluss in ihrem Hirn

verursachen. Sie würden massive psychotische Zusammenbrüche erleiden und völlig funktionsunfähig werden, also wird ihre Psyche sie daran hindern, es zu erkennen.

Andere, die es sehen, können die Einfachheit des Ganzen (das heißt die Lektion, die erteilt wird) nicht recht akzeptieren, also stellen sie verschiedene komplizierte Theorien darüber auf, was es ist und wer dahinter steckt ... der Große Reset, China, die Illuminati, Transhumanismus, Satanismus, Kommunismus, was auch immer. Einige dieser Theorien sind zumindest teilweise richtig. Andere sind völliger Schwachsinn.

Sie alle verschleiern den grundlegenden Sinn der Lektion.

Der Sinn der Lektion ist, dass GloboCap – das gesamte global-kapitalistische System, das als eine einzige globale Einheit agiert – praktisch jederzeit die Simulation der Demokratie aussetzen und mit despotischer Gewalt gegen uns vorgehen kann.

Es kann (a) eine „globale Pandemie“ oder eine andere Art von „globalem Notfall“ ausrufen, (b) unsere sogenannten „Rechte“ außer Kraft setzen, (c) die Konzernmedien dazu bringen, uns monatelang mit Lügen und Propaganda zu bombardieren, (d) die Internetfirmen dazu bringen, alle Formen von Widerspruch und Beweisen, die diese Propaganda in Frage stellen, zu zensieren, (e) alle Arten von neuen eingreifenden „Sicherheits“- und „Schutz“-Maßnahmen einführen, einschließlich der physischen Verletzung unserer Körper, aber nicht darauf beschränkt ... und so weiter. Ich denke, Sie haben ein Bild davon. (Die Verletzung unserer Körper ist wichtig, deswegen lieben sie „Leibesvisitationen“ im Gefängnis und darum waren die folterfreudigen Truppen in Abu Ghraib davon besessen, ihre Opfer sexuell zu missbrauchen.)

Und die „Pandemie“ ist nur ein Teil der Lektion. Der andere Teil ist, dass man gezwungen wird zuzusehen (oder zusehen darf, je nach

Perspektive), wie GloboCap an Trump ein Exempel statuiert, so wie sie an Corbyn und Sanders ein Exempel statuiert haben, wie sie an Saddam und Gaddafi und anderen „unkooperativen“ ausländischen Führern ein Exempel statuiert haben, wie sie an jeder politischen Leitfigur, die ihre Macht herausfordert, ein Exempel statuieren werden.

Es spielt für GloboCap keine Rolle, dass solche politischen Leitfiguren keine wirkliche Bedrohung darstellen. Die Menschen, die sich um sie scharen, jedoch schon. Es macht auch nicht den geringsten Unterschied, ob diese Leitfiguren oder die Leute, die sie unterstützen, sich als „links“ oder „rechts“ identifizieren. GloboCap kümmert das nicht im Geringsten. Die Leitfiguren sind nur das Anschauungsmaterial für die Lektion, die sie uns erteilen wollen.

Und da sind wir nun, am Ende der Lektion ... nicht am Ende des Krieges gegen den Populismus, nur am Ende dieses entscheidenden Trump'schen Teils davon. Sobald der Usurpator aus dem Amt vertrieben worden ist, wird der Krieg gegen den Populismus wieder in den Krieg gegen den Terror oder den Krieg gegen den Extremismus, oder wie auch immer GloboCap ihn nennen will, übergehen ... der Name spielt keine Rolle. Es ist alles derselbe Krieg.

Wie auch immer sie es nennen wollen, dies ist das GloboCap Jahr Null. Es ist Zeit für ein Umlernen, meine Lieben. Es ist Zeit für eine kulturelle Revolution. Nein, keine kommunistische Kulturrevolution ... eine globale kapitalistische Kulturrevolution. Es ist an der Zeit, die Verirrung der letzten vier Jahre aus dem Gedächtnis zu verbannen und eine globale „New Normal“-Gleichschaltung einzuführen, um dafür zu sorgen, dass so etwas nie wieder passiert.

Oh ja, die Lage ist dabei, „normal“ zu werden. Überaus „normal“. Beklemmend „normal“. Unvorstellbar erdrückend „normal“. Und ich spreche nicht nur von den „Coronavirus-Maßnahmen“. Man plant daran schon seit vier Jahren.

Erinnern Sie sich, damals im Jahr 2016, als jeder so besorgt über die „Normalität“ war, und wie Trump „nicht normal“ war und niemals „normalisiert“ werden durfte? Tja, da sind wir nun. Es ist an der Zeit. Das ist der Moment, in dem GloboCap die „Normalität“ wiederherstellt, eine „neue Normalität“, eine pathologisch-totalitäre „Normalität“, eine „Normalität“, die keinen Widerspruch duldet und vollständige ideologische Konformität einfordert.

Von nun an, wenn die GloboCap-Geheimdienste und ihre Sprachrohre in den Konzernmedien Ihnen sagen, dass sich etwas ereignet hat, wird dieses Ereignis genau so geschehen sein, wie sie es behaupten, unabhängig davon, ob es sich tatsächlich ereignet hat, und jeder, der sagt, dass es nicht so war, wird als „Extremist“, „Verschwörungstheoretiker“, „Leugner“ oder mit einem anderen bedeutungslosen Attribut abgestempelt werden. Mit solchen Un-Personen wird rücksichtslos umgegangen werden. Sie werden zensiert, von Plattformen entfernt, entmonetarisiert, entzertifiziert, unanstellbar gemacht, mit einem Reiseverbot belegt, sozial geächtet, hospitalisiert, eingesperrt oder anderweitig aus der „normalen“ Gesellschaft ausgeschlossen.

Sie selbst werden das tun, was man Ihnen sagt. Fragen werden Sie nicht stellen. Sie werden glauben, was auch immer man Ihnen zu glauben befiehlt. Sie werden es glauben, nicht weil es irgendeinen Sinn ergibt, sondern einfach weil Ihnen befohlen wurde, es zu glauben. Es wird dabei nicht versucht, irgendjemanden auszutricksen oder zu täuschen. Die Herrschenden wissen, dass ihre Lügen keinen Sinn ergeben. Und sie wissen, dass Sie wissen, dass sie keinen Sinn ergeben. Man will, dass Sie es wissen.

Das ist der Sinn der Sache. Sie wollen, dass Sie wissen, dass Sie belogen, manipuliert und offen verhöhnt werden und dass sie Ihnen alles sagen und antun können, was sie wollen, und Sie werden es mitmachen, egal wie verrückt es ist.

Wenn man Ihnen befiehlt, einen verdammten Impfstoff zu nehmen, werden Sie nicht fragen, was in dem Impfstoff enthalten ist, oder anfangen, über die „möglichen Nebenwirkungen“ zu jammern. Sie werden die Klappe halten und den verdammten Impfstoff nehmen. Wenn man Ihnen sagt, dass Sie Ihrem Kind eine Maske aufsetzen sollen, werden Sie Ihrem Kind die verdammte Maske aufsetzen. Sie werden keine dänischen Studien ausgraben, die beweisen, dass es sinnlos ist, Kindern Masken aufzusetzen.

Wenn man Ihnen sagt, die Russen hätten die Wahl manipuliert, dann haben die Russen halt die verdammte Wahl manipuliert. Und wenn man dann vier Jahre später sagt, dass eine Wahlmanipulation unmöglich sei, dann ist eine Wahlmanipulation eben verdammt nochmal unmöglich. Das ist keine Einladung zu einer Debatte. Es ist eine von GloboCap verifizierte und geprüfte Tatsache. Sie werden in Ihrer zugewiesenen, farblich gekennzeichneten, sozial-distanzierenden Box stehen (oder knien) und diese verifizierte, faktengeprüfte Tatsache wiederholen, wieder und wieder, wie ein verdammter Papagei, oder man wird eine neue mutierte Variante des Virus entdecken und Sie wieder in den verdammten „Lockdown“ schicken.

Sie werden das so lange tun, bis Sie Ihren Verstand wieder beisammenhaben, oder Sie können den Rest Ihres Lebens auf Zoom verbringen oder in Ihrem verdammten Pyjama Inhalte in die digitale Leere tweeten, die niemand außer den Internet-Zensoren jemals sehen wird. Sie haben die Wahl ... es liegt ganz bei Ihnen!

Oder ... keine Ahnung, das ist jetzt nur eine verrückte Idee, Sie könnten ja die verdammten Konzernmedien ausschalten, verdammt noch mal selbst ein bisschen recherchieren, sich ein Rückgrat und ein paar verdammte Eier wachsen lassen und sich dem Rest von uns „gefährlichen Extremisten“ anschließen, die versuchen, sich gegen die Neue Normalität zu wehren. Ja, es wird Sie etwas kosten, und wir werden wahrscheinlich nicht gewinnen, aber Sie werden Ihre

Kinder nicht in Flugzeugen quälen müssen, und Sie müssen das Virus nicht einmal „leugnen“!

Das war's ... meine letzte Kolumne für 2020. Frohe totalitäre Feiertage!

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „**Year Zero** (<https://consentfactory.org/2020/12/16/year-zero/>)“. Er wurde von *Sabine Amann* übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



C. J. Hopkins ist ein preisgekrönter Dramatiker, Romanautor und politischer Satiriker/Kommentator mit Sitz in Berlin. Seine Stücke wurden international an Theatern und Festivals produziert. Seine politischen Satiren und Kommentare werden von **Consent Factory**, **RT.com**, **OffGuardian**, **ZeroHedge**, **ColdType**, **Dissident Voice** und anderen Publikationen veröffentlicht. Sein dystopischer Science-Fiction-Roman „Zone 23“ wurde 2017 bei Snoggsworthy, Swaine & Cormorant veröffentlicht.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.